

PT-Tag 2026, 22./23. Juni 2026, Berlin

Kurzkonzept zur Workshop Session

Künstliche Intelligenz in der Projektförderung

22.-23. Juni 2026, 09:15 Uhr – 10:45 Uhr

Moderation: DLR Projektträger, VDI/VDE, PT TÜV, GRS

Ziel des Workshops:

Der Workshop „Künstliche Intelligenz im Projektförderung“ hat das Ziel, eine fundierte und gemeinsame Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung mit KI in der Projektförderung zu schaffen und damit gezielt in die vertiefende Diskussion im World-Café-Format überzuleiten. Vor dem Hintergrund der rasanten technologischen Entwicklungen und der zunehmenden Verbreitung von KI-Anwendungen wächst auch im Projektträrgeschäft der Druck, sich strategisch und operativ mit diesen Themen auseinanderzusetzen. KI hat das Potenzial, Arbeitsprozesse nachhaltig zu verändern, Effizienzgewinne zu realisieren und die Qualität von Bewertungen, Analysen und Entscheidungsprozessen zu verbessern. Gleichzeitig ist der Einsatz jedoch mit grundlegenden Fragen verbunden, die derzeit vielerorts noch nicht abschließend geklärt sind. Genau an dieser Schnittstelle setzt der Workshop an: Er soll Orientierung bieten, ein gemeinsames Verständnis fördern und die relevanten Fragestellungen strukturieren, die für eine verantwortungsvolle und zielgerichtete Nutzung von KI entscheidend sind.

Ein zentraler Bestandteil dieses Ziels ist es, die aktuellen Herausforderungen nicht isoliert zu betrachten, sondern sie als Ausgangspunkt für eine gemeinsame Reflexion und Diskussion zu nutzen. Insbesondere die noch im Wandel befindlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen – etwa im Hinblick auf Datenschutz, Urheberrecht oder Haftungsfragen – stellen Projektträger vor neue Anforderungen. Gleichzeitig rücken Themen wie Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Reproduzierbarkeit von KI-basierten Ergebnissen in den Fokus, da sie eine zentrale Voraussetzung für Vertrauen und Akzeptanz darstellen. Auch der Umgang mit KI-generierten Inhalten wirft grundlegende Fragen auf, beispielsweise hinsichtlich Qualitätssicherung, Validierung und Kennzeichnung.

Darüber hinaus ergeben sich Herausforderungen auf organisatorischer und kultureller Ebene. Die Integration von KI in bestehende Prozesse erfordert nicht nur technische Anpassungen, sondern auch eine Weiterentwicklung von Arbeitsweisen und Rollenprofilen. Der gezielte Aufbau von Kompetenzen

PT-Tag 2026, 22./23. Juni 2026, Berlin

sowie die Förderung von Akzeptanz und einem reflektierten Umgang mit KI sind dabei ebenso entscheidend wie die Berücksichtigung unterschiedlicher Erwartungen und Anforderungen seitens der Auftraggeber. Diese vielfältigen und miteinander verknüpften Herausforderungen bilden bewusst den Ausgangspunkt des Workshops. Sie strukturieren die inhaltliche Auseinandersetzung im World Café und schaffen den Rahmen, innerhalb dessen gemeinsam Perspektiven entwickelt, Erfahrungen ausgetauscht und erste Ansatzpunkte für den zukünftigen Umgang mit KI in der Projektförderung erarbeitet werden können.

Leitfragen:

- a) **Einsatzmöglichkeiten**
 - Wo bietet KI in der Projektförderung konkreten Mehrwert?
 - Wo liegen Grenzen oder Barrieren in der Praxis?
- b) **Grundlagen für vertrauensvollen Einsatz**
 - Welche rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen sind notwendig?
 - Wie können Transparenz und Nachvollziehbarkeit sichergestellt werden?
- c) **Zukunftsperspektiven**
 - Welche Chancen bietet KI für die Weiterentwicklung der Projektförderung im Hinblick auf Qualität, Verfahrensvereinfachung und Wirtschaftlichkeit für Fördergeber, Projektträger und Zuwendungsempfängern?
 - Welche Rollen und Kompetenzen werden bei den PT wichtiger?
- d) **Herausforderungen im Umgang mit KI-Inhalten**
 - Wie gehen wir mit extern generierten KI-Inhalten (z.B. in Skizzen, Anträgen und Gutachten) um?
 - Welche Fragen müssen von unseren Auftraggebern beantwortet werden?
- e) **Die Perspektive der Auftraggeber (DLR PT)**
 - Was sind bereits bekannte Erwartungen und Anforderungen der Auftraggeber im Zuge des zunehmenden Einsatzes von KI?
 - Welche Voraussetzungen müssen Projektträger erfüllen, damit der Einsatz von KI aus Sicht der Auftraggeber unter Berücksichtigung von Anforderungen der Antragsteller und Zuwendungsempfänger als vertrauenswürdig, transparent und regelkonform gilt?

PT-Tag 2026, 22./23. Juni 2026, Berlin

Durchführung des Workshops (Gesamtdauer 90 Min.):

1. **Ankommen Begrüßung und kurze Einleitung (10-15 Min)**

2. **Start des World Café: Gesamtziel ist als Gesamtinnovationssystem den Einsatz von KI zu denken! - Was brauchen wir, um KI erfolgreich in der Projektförderung einzusetzen? (60 Min)**
 - a) Einsatzmöglichkeiten
 - b) Grundlagen für vertrauensvollen Einsatz
 - c) Zukunftsperspektiven
 - d) Herausforderungen im Umgang mit KI-Inhalten
 - e) Die Perspektive der Auftraggeber

3. **Abfrage der Erkenntnisse durch die Word Cafés und Verabschiedung durch den Moderator des Workshops (15 Min)**

Konzept und Arbeitsweise:

- Es gibt 5 Word Cafés und an jedem Tisch einen festen Moderator. Alle Teilnehmer (bis auf die Moderatoren) rotieren nach einem Gongschlag im Uhrzeigersinn im 12-Minuten Rhythmus einen Tisch weiter. An jedem Tisch werden die Ergebnisse vom Moderator kurz vorgestellt. Anschließend haben die Teilnehmer Raum für Reaktionen und eine kurze Diskussion. Die Reaktionen und Ergebnisse der Diskussionen werden an Flipcharts/ Whiteboards/ Wänden festgehalten.

- Wenn alle Gruppen einmal an jedem Tisch waren, werden die Erkenntnisse von Teilnehmenden abgefragt, dabei werden von den Moderatoren auch zentrale Aspekte geteilt. Leitfragen hierzu sind: Was nehmen Sie von dem heutigen Tag mit? Was war eine neue Erkenntnis für Sie?

Kontakt

Martina Brähler-Frießem und Damla Harman |
DLR Projektträger | Standort Bonn
Martina.Braehler-Frießem@dlr.de | Damla.Harman@dlr.de
DLR-PT.de